

× Eine Freifahrt von London nach Hamburg mußte sich ein Steinleger aus Deutschland zu verfahren, der bereits fünf Jahre in England anständig war. Er ging zum deutschen Konsul in Manchester, nannte sich diesem gegenüber Müller und hat, ist als Mittelstücken nach Deutschland begeben zu lassen. In seinem Bündel nicht fruchtbar wurde, erklärte der englische Müller, daß er ein Geschäft ablegen wolle; er habe nämlich in London noch eine längere Gefängnisstrafe wegen Fälschung zu verbüßen. Um Grund dieser Angabe ließ der Konsul ihn mit dem Dampfer "Starke" nach Hamburg transportieren. Nachdem er dort von der Kriminalpolizei in Empfang genommen worden war, stellte es sich heraus, daß sein Geschäftsbüchlein aus der Zeit gestrichen war. Anmühe erfolgte seine Verhaftung wegen Führung eines falschen Namens und Betruges; er ist bereits mehrfach mit Gefängnis bestraft.

Durch glühende Kohlen geblüht. In München (Bayern) war ein Hausbesitzer ad hoc ein Stück glühender Kohle durchs Fenster auf die Straße. Er trat unglücklichem die siebenjährige Tochter einer Bergmannsfamilie. Im Nu fanden die Kleider des Kindes in Flammen; das Mädchen erlitt so schwere Brandwunden, daß es bald starb.

Der flüchtige Bräutigam. In Gießen war alles zur Trauung vorbereitet. Die Braut trug sich mit der Waise im Saal, der Bräutigam lagerte im Saal und um in einer Bierstunde sollte der für das ganze Leben entfallende Schritt getan werden. Inzwischen wollte der Bräutigam mit seinem zukünftigen Schwager noch eine Zigarette rauchen gehen. Wann waren sie im Freien, begann der Bräutigam zu rennen, was ihm seine Waise nicht merkte. Die Waise der Braut wunderte sich über einen solchen "Scherg", als aber die Zeit verstrich, ohne daß der Bräutigam zurückkehrte, leitete er den Hochzeitsgästen das Borgefallen mit. Da lamentierte die Braut: "Der Hallulle! Meinen ganzen Schmuck und mein erpartes Geld habe ich ihm vorhin übergeben." Dies möchte sie nun gern wiederhaben, an dem Bräutigam sieht ihr nichts mehr.

Ein Weisheitsranke als Betrüger. Die Münchener Polizei sucht gegenwärtig den 30-jährigen Fabrikantenlohn Joseph Grinlein aus Frankfurt a. M., der in München, in Augsburg und in Nürnberg mit Scheffelhäuten der Drescher und Bapfisten Vertriebsarbeiten bewaltete. Grinlein ist ein gemeingefährlicher, äußerst raffinierter Weisheitsranke, gegen den wiederholt Strafverfahren im Gange waren, die aber alle eingestellt werden mußten. Er war bis zum vorigen Jahre in einer Fremdenhaft, wurde dann probeweise nach Hause entlassen, wo er aber kurz darauf seinem Vater den Kassenfisch ansteckte und dann wieder flüchtete.

Die Zerstörung eines der Frennankastel erlitten die der Diener Weigel; er war vor einiger Zeit als Gefährlicher der Heil- und Pflegeanstalt Gilling in Bayern überwiegen, um, da er sich unglücklich erwies, von dem Oberarzt Dr. Ungewitz angelegt hatte, wurde er das Weigel, um in die Schweiz zu entkommen. Auf dem Bahnhofs in Zug, wo man ihn trotz seiner geschickten Verkleidung als Mann erkannt, wurde er jedoch von seinem Schicksal ereilt.

Ein Automobilunfall des Erzherzogs Franz Salator, bei dem mehrere Personen verletzt wurden, wird aus Wien gemeldet. Der Erzherzog besaß vier Söhne, die er durch ein Auto, was er selbst nach Ungarn, als der Krasnawagen mit einem einpännigen Fuhrwerk zusammenstieß. Dem Pferde wurden dabei beide Vorderfüße weggerissen, die Insassen stürzten in den Graben und wurden verletzt, einer davon

schwer. Der Erzherzog und seine Söhne sowie der Chauffeur blieben dagegen unversehrt.

Entdecker Schmuggel. In Strumman in Böhmen ist eine Schmugglerbande entdeckt worden, die seit 5 Jahren ungeheure Mengen Sacharin aus Böhmen über den Böhmerwald nach Südböhmen einschmuggelte. Das Haupt der Bande, der in Hainz befindliche Agent Gowie, hat nach seiner eigenen Angabe jährlich über 40 000 Kronen verdient.

Blutiger Kampf zwischen Polizisten und Soldaten. In Agron (Kroatien) verblüht gegen dreißig aus einem Galtskaule kommende Soldaten Ausschreitungen und griffen die ihnen entgegenstehenden Polizeimannschaften mit blauer Waffe an. Mehrere Polizisten

blüht verhielten wollten. Die Gefangenen, etwa 50 an der Zahl, übermühten die Wächter. Es mußte Genbarmerie aufgegeben werden, um die Ordnung wiederherzustellen.

OOz Gegen die großen Dauenhüte wird jetzt zu Felde gezogen. In einem Pariser Theater sah eine Dame mit einem solchen Anzug auf dem Kopf und verleierte ihren Hintermann die Lust auf die Bühne. Der Begleiter forderte er sie auf, den Hut abzulegen, er mußte zu einem Radikalmittel greifen, indem er die ihn störenden Guldener einfach zur Seite bog. Die Dame geriet in Zorn, besonders als sie sah, daß ein Teil der Anwesenden für den in Plutische handelnden Partei ergriffen hatte. Es kam zu einem Skandal, die Beiträge auf

den etwa 2000 Frank, die ihr täglich zur Verfügung stehen, nicht auszumachen.

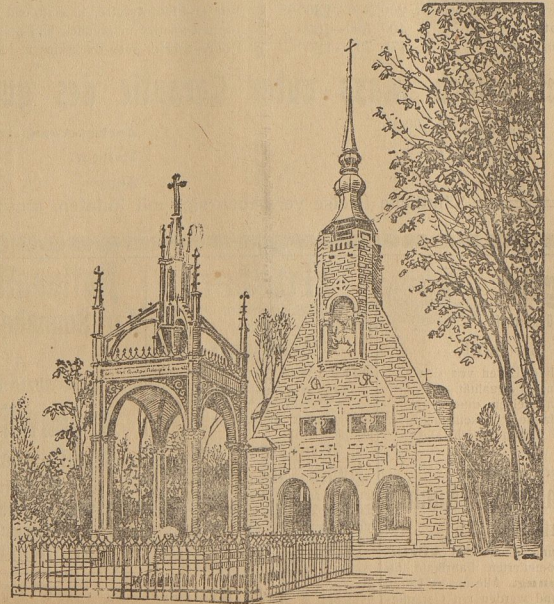
OOz Ein ausgründerer Ewert. Die Damen in England haben einen neuen Zeitvertrieb; sie führen den Pfing wie jeder Zandmann. Eine hat begonnen, bei den andern ward es zum Sport und so fand jetzt ein Wettbewerb statt, bei dem die Lötter des Statistisches Encyclopedie, ihre Fortschritte waren die kleinsten und regelmäßigsten, trotzdem Baurerinnen am Kampfe teilnahmen.

Ungeheures Spielereck. Seit einiger Zeit weiß die holländische Presse darauf hin, daß in Paris wieder hohe Glücksspiele stattfinden. Aufgeschlossen wurde von der Polizei eine Untersuchung eingeleitet. In einem Hotel, in dem seit einiger Zeit ein auffälliger Fremdenverkehr herrschte, wurden zahlreiche Herren, meist Deutsche, verhaftet, um die hohen Beträge zu beschlagnahmen. Sämtliche Verluste wurden nach Maßricht ins Gefängnis gebracht.

Folgenschwere Einkauf einer Treppe. Während in Deutschland die Aufschaffung für die Pläne vorgenommen wurde, brach infolge des großen Anstresses der Auszubehenden ein Teil der Treppe zusammen. Ungefähr 200 Personen stürzten in die Tiefe, 20 Personen wurden verletzt, zwei von ihnen schwer.

Über den Tod des sozialistischen Gapon, der in der Geschichte der letzten revolutionären Bewegung in Rußland eine große Rolle gespielt hat, wird jetzt wieder ein neues Gerücht verbreitet, dessen Glaubwürdigkeit freilich nicht besser verhält, als früher. Eine italienische Zeitung veröffentlicht einen Bericht aus dem Munde eines russischen Sozialrevolutionärs in der Umgebung Gapon's in Moskau über den Tod Gapon's. Dieser habe sich nach dem Stillen 22. Januar zum Westlichen Winter begeben. Der Bericht der Sozialrevolutionäre ist aber auch auf den ihr zur Überzeugung bestimmten Ingenieur Rubenow gefallen. Auf diesen Betreiben fand in einer Villa bei Petersburg eine Zusammenkunft mit Gapon statt, die von einigen Bewohnern besucht wurde. Gapon hat Petersburg 30 000 Rubel für die Bildung eines Komitees der unabhängigen Komitees der Kampfesorganisation. Rubenow nannte ihn einen Vertreter, worauf Gapon zu fliehen beschloß und mit den Leuten zusammenstieß. Aus Petersburg, wo ihm erlaubt worden zu sein, teilte ihn diese durch Neubehaltung. Rubenow, der nach England und befindet sich jetzt in Australien.

Die Erinnerungskapelle in Lützen.



Am 7. Jahreslage der Schlacht bei Lützen, am 6. d., hat in Lützen die Einweihung der Erinnerungskapelle an Gustav Adolf stattgefunden. Prinz

blieben stehend auf dem Kampfsplatz. Die Einweihung wurde von den Militär- und Zivilbehörden eingeleitet.

OOz Die Geschäfte gemacht werden. Die Goldhändler Winkler und Lauffig in Budapest belahen eine Grube, die sie vertaufen wollen und einer Gruben- und Schichten-Gesellschaft für 300 000 Kronen und 30 Prozent Aktienstücken offerierten. Mit der Abfindung wurde der Heime Kitzmann gegen besondere Vergütung betraut, der jedoch, da er das Geschäft nicht zustande bringen konnte, entlassen wurde und dann die Käufer informierte, daß die anbietende Firma um jeden Preis loszukommen wolle. Das Geschäft kam infolgedessen nur zum Kaufpreis von 100 000 Kronen zustande. Gegen Kitzmann aber erstattete die Firma Strafanzeige.

Revolute in einem französischen Militärgefangenen. Nach einer Meldung aus Paris brach im Londoner Militärgefängnis eine Meuterei aus, weil die Wächter einen Gefangenen an der

der Bühne mußten abgedrückt werden, bis die Dame sich beugte, den Hut abzulegen. Infolge dieses Vorkommnisses verlangte man nun in Paris, daß nur Damen ohne Hüte in die Theater eingelassen werden, wie dies schon in der Oper Comédie française und in der Komischen Oper der Fall ist.

OOz Das geführte Automobil. Ringelstein hatte die Lötter des Königs von Belgien, hatte ein unangenehmes Abenteuer zu bestehen. Sie trat dieser Tage unerwartet im Genf ein und ließ im nächsten Hof ab, um neue Anleihen zu machen. Inzwischen wurde ihr Auto, das sie für 40 000 Frank gekauft hatte, wegen 2000 Frank, die sie noch darauf schuldet, gepfändet. Die Pfändung sollte sofort nach Paris, wo sie im Automobilklub abließ und auf ihren Gatten, den Hauptmann Maritzki wartete, der, um die Angelegenheiten zu ordnen, im Genf geblieben, aber nach dem Continentalklub überredet war. Die Pfändung, deren Abschaffung vielfach ausgenutzt wird, kann im

Gerichtshalle.

Vandau (Wetz). Die Strafkammer beurteilte zwei Binger aus Nöbel wegen Veruntreuung zu sechs Wochen Gefängnis.

Wienburg. Das Appellgericht beurteilte den 27-jährigen akademischen Rhetoriker Augustus Franz neu aus Genetrich erholten hatte, zu zehn Jahr Zwangsarbeit.

Buntes Allerlei.

Die höchsten Schweizer Godels. Einer italienischen Zähl der Schweizer Godels entnommen man einige interessante Angaben. Die niedrigsten Godels der Schweizer Godels, die niedrigsten, zwischen 200 und 500 Meter, stellen 626 Godels (Höhenmeter) 394 befinden sich zwischen 501 und 800 Meter, 188 zwischen 801 und 1000 Meter und 198 zwischen 1001 und 1200. Zwischen 1200 und 1400 Meter sind 126, zwischen 1400 und 1600 145, zwischen 1600 und 1800 96, und zwischen 1800 und 2000 122 Godels gelegen. 34 bestehen über 2000 und 1 über 3000 Meter Höhe.

Achtungsvoll! Herr (zu seinem Freunde und besten Freund): "Ihr seid wirklich wie zu einem Paar gefahren!" — "Ja, eine Ehe wird sich wohl nicht vermeiden lassen!" (1892.)

Gelbeschmerz. Fortsetz.: "Merkwürdig, der Baron brennt dir doch bei jeder Treibjagd ein Haar." — "Teurer, "Ja, der hat 'r bei mir 'ho' e'g'ho' a'!" (1892.)

Ola streckte ihr beide Hände entgegen und die konnte so ihren Augen durch einen leichten Schimmer verflüchtigt zu ihm aufschlagend, sagte sie: "Der Gegenstand zwischen dem Heute und Gestern soll uns tapfer finden! Hugo — sie wird nicht ausgeführt haben von dem, was sie wollte. Aber das freundliche Andenken an ihre Absichten, an ihr Vertrauen bleibt uns. Das es nun anders gekommen, als sie es geplant, ist eine höhere Fügung, nehmen wir sie geduldig hin."

Hugo's Atem ging rasch und schwer, in seinem Blick lag angestrengte Heiß, sein Wort kam über seine festgeschlossenen Lippen, aber es tobte heftig in ihm.

Olas Willenstärkung löste sich, sie verlor sich in leuchtenden Augenblicken. Das Licht ihrer feinen Hand an ihrer Wangen und, was sie noch niemals getan, sie lehnte ihren Kopf an seine Brust und küßte:

"Nehmen wir solche äußerlichen Dinge nicht zu schwer. Jetzt ist's an der Zeit zu zeigen, daß wir beide bereit sind, die Last zu ihm auf und schenken ihnen Augenblicke, um ihm liebend über die fernerhin zusammengezogene Stirn zu streichen und lächeln."

"Was ist denn so viel gelegen an Geld und Gut? Ich schätze andres höher! Die über alle Maßigkeit der Verhältnisse fragen zu leben, dich, ohne Hilfe durch eigene Kraft, deinen guten Namen zu führen bringen zu leben — Hugo, das ist höchstes Glück!"

Nach immer lehnte sie sich an ihn, sein Arm hielt sie feste umschlungen. Wie oft hatte er solchen Moment erreicht! Mund endlich gab sie

sich ihm hin und die innere Dual überwandte nicht selbst Gefühl der Verliebtheit. Was wird sie sagen, wenn es alles erfüllt? und ihr Vertrauen tauschen, ist erdärmlich!" rief es in ihm.

Bevor sich aus dem Kummert der Gefühle ein reiner Entschluß hervorarbeiten konnte, drangen aus dem Saal laut und vernehmlich die Worte des Ogar gesprochen Worte:

"Hugo's Vater war älter als der meiste — in dieser Linie stehen seine Verwandten."

Des Geheimrats Stimme erklang hierauf: "Die Beerdigung hat Sie, Herr von Kasten, Herr von Thalheim und mich zu Teilnehmern-Vertrauten bestimmt. Frühlich Ola wird uns die Schäfte verabschieden und an einem der nächsten Tage, wenn es für gerathen ist, müssen wir dann an unser Geschäft gehen."

Ola war indessen, lebhaft und rasch wie immer, Hugo noch ein Wort der Härtlichkeit und einen herzlichen Handdruck gebend, zu den Nebenben getreten und sagte:

"Guter Geheimrat, hier sind alle Schäfte der Schäfte und Fräulein, in denen meine Tante Papieren und Akten verwahrt. Nehmen Sie sie mit, ich befreie mich gerne logisch von aller Verantwortung!"

"Um allen Verantwortlichkeiten einer Verriegelung um zu entgehen," verließ der Geheimrat, werden wir den Gerichten machen, daß ein wichtiger Erbe die ist und daß mir die Ordnung der Angelegenheiten abgenommen haben."

Dann entfernten sich der Geheimrat und Herr v. Kasten unter allerlei geistlichen Besprechungen.

Ola machte den Bemerkungen den Fortschritt, für die nächsten Tage auf Ogarshausen Quartier zu nehmen. Hugo's Mutter stimmte dem zu, während sie zugleich in verböhrer Hast erklärte, Hugo müsse sie aber zuvor nach Hause gehen, sie habe dort allerlei zu ordnen, werde aber vor Abend wiederkommen.

In der letzten halben Stunde hatte sie ihren Sohn mit wachsender Angst beobachtet; sie lag in seinen Armen, was in ihm vorging, und als er sich fast Ogar näherte, richtete sich ihr ganzes Betreten darauf, einem Letz-ete zwischen den Bettern vorzugeben.

Ogar, der auf die schwache, unbedeutende Frau nicht mitleidig herabgesehen hatte und nicht mehr nachzudenken konnte, unter letzte Heugung endete unverständlich — ich bedauere das, kann mir aber bewegen keine Besorgnisse machen. Sie war eine hoch zu achtende Frau, aber sie erlosch nicht ganz den Ton, den man einem Mann, der etwas auf sich hält, gegenüber schuldig ist. Somit weilt du, Hugo, daß ich keine's Gutes hohe Erwartungen an ihren letzten Willen zu knüpfen."

Ogar hatte, ohne es zu wollen, einen immer höheren Ton angenommen.

"Daß mich noch hinzuzufügen, daß es sich freuen wird, dich als Herrn auf Ogarshausen

zu begrüßen — es lag mit daran, daß du sagst, um allen Mißverständnissen zwischen uns vorzubeugen!" schloß er; die geistlich freundlich gemeinten Worte klangen aber höchlich und herablassend.

Hugo's bleiches Antlitz glühte, er öffnete die Lippen und begann:

"Ogar — aber es soll weitere nicht seine Worte ad, indem sie sich an einen Arm hing und mit zitternder Stimme bot:

"Fahre mich nach Hause, Hugo — du trittst Ogar das wieder und kannst dich dann weiter mit ihm ausreden!"

"Lante Margarete, du siehst so lebend aus," warf Ola ein, "ruhe dich aus, bevor du hier weg machst."

"Hilf, nein," antwortete Frau von Ogarshausen hastig, "irische Lust und etwas Bewegung werden mir gerade wohl tun."

Im Fortgehen begriffen, hörte sie Ogar noch sagen:

"Ich werde jeden Tag herkommen und fragen, ob ich mich in irgend einer Weise nützlich machen kann. Ola, aber ich ist jetzt gerade wichtiger Dienst habe, halte ich mein Standquartier in Kreuzdorf fest. — Vielan Dank für Ihr gültiges Anerbieten."

"Ich habe nicht mehr anzufragen als Sie," antwortete Ola. "Was auf wessen hat hier niemand's Recht." Wie trübe, wie verlassen er schied hier ab; mehr als ich es für möglich gehalten, entbehrte ich den besten Willen, den sicheren Halt, welcher der Verlorenen im hohen Maße eigen war."

C. G. Holtzhausen, Wittenberg,

Gründung 1837.

Collegienstrasse 90.

Fernsprecher 107.

Tuch-Handlung.

Grosse Auswahl in Anzug-, Paletot- und Joppen-Stoffen,

seit vielen Jahren erprobte haltbare Qualitäten.

Gute Loden u. Buckskins, in praktischen Farben, per Mtr. 250, 350—1300 M.
Glatte schwarze und blaue Cheviots, „ „ 400, 500—1000 „
Schwarze Kammgarne, zu Trauanzügen, „ „ 475, 700—1200 „

Winter-Palettstoffe, in glatt und gemustert, per Mtr. 600, 800—1500 M.
Joppen-Stoffe, in grünlich und grau, „ „ 300, 400—800 „
Hosen-Stoffe, gute Buckskins u. Kammgarne, „ „ 450, 550—1400 „

Anfertigung nach Mass unter Garantie des guten Sitzes.

Jacket-Anzug, zweite Verarbeitung 15⁰⁰ M.
Paletot, „ „ 11⁰⁰ „
Joppe, „ „ 7⁰⁰ „

Jacket-Anzug, erste Verarbeitung 20⁰⁰ M.
Paletot, „ „ 18⁰⁰ „
Joppe, „ „ 11⁰⁰ „

Sämtliche Preise verstehen sich mit Zutaten.



Union Horlogère

Uhren-Fabrikation und Handels-Gesellschaft



Biel-Blashütte

Fabrikation wirklich einfachsten bis zur reakter Verkauf zu billigen 1500 Vertretungen im Garantie-Uebernahme

i. S.-Genf.

solider Uhren von den feinsten Qualität. Dingen Preisen durch ca. In- und Auslande. Gemeinsame für verkaufte Uhren durch alle Vertreter.

Mit dem heutigen Tage übertragen wir der Firma

August Gräfe (Donat Schröters Nachf.)

Wittenberg, Collegienstraße 25

die Alleinvertretung unserer Gesellschaft und damit den **Alleinverkauf** unserer bekannten und renommierten Fabrikate für **Wittenberg, Kemberg und Umgebung**. Alle unsere Uhren tragen die gesellschaftliche Fabrikmarke und werden mit Garantie-karte verabfolgt.

Die Niederlage bei Bedarf angelegentlichst empfehlend, sichern wir die weitgehendsten Garantien für Solidität und Zuverlässigkeit unserer Fabrikate zu.

Hochachtungsvoll

Die Direktion der Union Horlogère.

Anschliessend an obige Anzeige, unterhalte ein reichhaltiges Lager von Fabrikaten der **Union Horlogère** und offeriere solche zu Original-Fabrikpreisen. Preisliste auf Wunsch gratis und franko.

Alle anderen Uhren verkaufe, um damit zu räumen, mit

10 pCt. Rabatt

unter schriftlicher Garantie.

August Gräfe, Uhrmacherstr.

Waschvorführung
am **Mittwoch**, den **13. November**, nachmittags von **3—5 Uhr**, mit der „**Strauß**“ Dampfwaschmaschine bei **Heinrich Vick**, Eisenwarenhandlung, Kemberg, Markt 6. Broschüre wird gratis versandt. **Einmal zur Probe.**

Wilhelm Hamann

Kürschnermeister

Burgstr. 38. * * **KEMBERG** * * Burgstr. 38.

Anfertigung und Lager von

Pelzsachen aller Art.

In **Stolakraegen und Colliers** neueste Façons in grosser Auswahl.

Reparaturen schnell, sauber und billig.

Moderne Hüte und Mützen. * Filzschuhe und Pantoffel.

Manufakturwaren aller Art

Lager fertiger Herren- und Damen-Garderobe gut passend und haltbar

empfeht J. G. Glaubig.

Musik-Erlaubnisscheine

find vorrätig in der Expedition des General-Anzeiger.

Husten

Heiserkeit, Brustschmerzen, Bronchialkatarrh, auch chronischen,

Asthma,

Atemnot, kurzer Atem, Verschleimung, **Augenleiden**,

Stichhusten etc. etc. befeitigt der bestbewährte

Grundmannsche

Husten- und Lungentee mit den dazu gehörigen **Vonbons**. Tägliche Dantischreiben. Warten Sie nicht länger, sondern machen Sie einen Versuch.

à Paket 1 Mtr. 4 Pakete 3 Mtr. Vonbons 1 Mtr.

Proben u. illustr. Broschüre

gratis.

Apoth. Grundmann.

Berlin SW., Friedrichstraße 207.

gratis.

Apoth. Grundmann.

Berlin SW., Friedrichstraße 207.

gratis.

Apoth. Grundmann.

Berlin SW., Friedrichstraße 207.

gratis.

Apoth. Grundmann.

Berlin SW., Friedrichstraße 207.

gratis.

Apoth. Grundmann.

Berlin SW., Friedrichstraße 207.

gratis.

Apoth. Grundmann.

Berlin SW., Friedrichstraße 207.

gratis.

Apoth. Grundmann.

Berlin SW., Friedrichstraße 207.

gratis.

Apoth. Grundmann.

Berlin SW., Friedrichstraße 207.

gratis.

Apoth. Grundmann.

Berlin SW., Friedrichstraße 207.

gratis.

Apoth. Grundmann.

Berlin SW., Friedrichstraße 207.

gratis.

Apoth. Grundmann.

Berlin SW., Friedrichstraße 207.

gratis.

Apoth. Grundmann.

Berlin SW., Friedrichstraße 207.

gratis.

Apoth. Grundmann.

Berlin SW., Friedrichstraße 207.

Nationalliberale Versammlung.

Am Sonnabend, den 9. November 1907,

abends 8 Uhr

wird Herr Abgeordneter Wamhoff aus Berlin über die

gegenwärtige politische Lage

im Schützenhaus zu Kemberg sprechen.

Alle Parteifreunde werden dringend eingeladen zu erscheinen. Angehörige der nationalen Parteien sind als Gäste willkommen.

J. A.: Karbe, Rechtsanwalt und Notar.

J. A.: Karbe, Rechtsanwalt und Notar.

J. A.: Karbe, Rechtsanwalt und Notar.

J. A.: Karbe, Rechtsanwalt und Notar.

J. A.: Karbe, Rechtsanwalt und Notar.

J. A.: Karbe, Rechtsanwalt und Notar.

J. A.: Karbe, Rechtsanwalt und Notar.

J. A.: Karbe, Rechtsanwalt und Notar.

J. A.: Karbe, Rechtsanwalt und Notar.

J. A.: Karbe, Rechtsanwalt und Notar.

J. A.: Karbe, Rechtsanwalt und Notar.

J. A.: Karbe, Rechtsanwalt und Notar.

J. A.: Karbe, Rechtsanwalt und Notar.

J. A.: Karbe, Rechtsanwalt und Notar.

J. A.: Karbe, Rechtsanwalt und Notar.

J. A.: Karbe, Rechtsanwalt und Notar.

J. A.: Karbe, Rechtsanwalt und Notar.

J. A.: Karbe, Rechtsanwalt und Notar.

J. A.: Karbe, Rechtsanwalt und Notar.

J. A.: Karbe, Rechtsanwalt und Notar.

J. A.: Karbe, Rechtsanwalt und Notar.

J. A.: Karbe, Rechtsanwalt und Notar.

J. A.: Karbe, Rechtsanwalt und Notar.

J. A.: Karbe, Rechtsanwalt und Notar.

J. A.: Karbe, Rechtsanwalt und Notar.

J. A.: Karbe, Rechtsanwalt und Notar.

J. A.: Karbe, Rechtsanwalt und Notar.

J. A.: Karbe, Rechtsanwalt und Notar.

J. A.: Karbe, Rechtsanwalt und Notar.

J. A.: Karbe, Rechtsanwalt und Notar.

J. A.: Karbe, Rechtsanwalt und Notar.

J. A.: Karbe, Rechtsanwalt und Notar.

J. A.: Karbe, Rechtsanwalt und Notar.

J. A.: Karbe, Rechtsanwalt und Notar.

J. A.: Karbe, Rechtsanwalt und Notar.

J. A.: Karbe, Rechtsanwalt und Notar.

J. A.: Karbe, Rechtsanwalt und Notar.

J. A.: Karbe, Rechtsanwalt und Notar.

J. A.: Karbe, Rechtsanwalt und Notar.

J. A.: Karbe, Rechtsanwalt und Notar.

J. A.: Karbe, Rechtsanwalt und Notar.



Beste Butter-Ersatz

Beste Butter-Ersatz

Beste Butter-Ersatz

Beste Butter-Ersatz

Beste Butter-Ersatz

Beste Butter-Ersatz

Beste Butter-Ersatz

Beste Butter-Ersatz

Beste Butter-Ersatz

Beste Butter-Ersatz

Beste Butter-Ersatz

Beste Butter-Ersatz

Beste Butter-Ersatz

Beste Butter-Ersatz

Beste Butter-Ersatz

Beste Butter-Ersatz

Beste Butter-Ersatz

Beste Butter-Ersatz

Beste Butter-Ersatz

Beste Butter-Ersatz

Beste Butter-Ersatz

Beste Butter-Ersatz

Beste Butter-Ersatz

Beste Butter-Ersatz

M. Gewürz

zum Schlachten

ganz und gemahlen

empfeht **W. Dahms.**

Compot-Früchte

als: Erdbeeren,

Kirschen,

Mirabellen,

Reineclauden,

Pflaumen,

Heidelbeeren,

Birnen,

Melange

empfeht billigst

Paul Schwarze.

Ind.: Joh. Kaufholz.

Ind.: Joh. Kaufholz.

Ind.: Joh. Kaufholz.

Ind.: Joh. Kaufholz.

Ind.: Joh. Kaufholz.

Ind.: Joh. Kaufholz.

Ind.: Joh. Kaufholz.

Ind.: Joh. Kaufholz.

Ind.: Joh. Kaufholz.

Ind.: Joh. Kaufholz.

Ind.: Joh. Kaufholz.

Ind.: Joh. Kaufholz.

Ind.: Joh. Kaufholz.

Ind.: Joh. Kaufholz.

Ind.: Joh. Kaufholz.

Ind.: Joh. Kaufholz.

Ind.: Joh. Kaufholz.

Ind.: Joh. Kaufholz.

Ind.: Joh. Kaufholz.

Ind.: Joh. Kaufholz.

Ind.: Joh. Kaufholz.

Ind.: Joh. Kaufholz.

Ind.: Joh. Kaufholz.

Ind.: Joh. Kaufholz.

Husten

Wer

seine Gesundheit nicht, befeitigt ihn.

5245 not. begt. Zeugnisse be-

zeugen den hilfe-

bringenden Erfolg von

Kaiser's

Brust-Caramellen

feinstem aromatis. Malz-Extrakt.

Verz.lich erprobt u. empfohlen

gegen Husten, Heiserkeit, Ra-

tarrh, Verschleimung, Nachen-

katarrh, Krampf- und Keuch-

husten

Paket 25, Dose 50 Pfg.

Kaiser's Brust-Extrakt

Flasche Mtr. 0,90, beides zu haben

bet Fr. D. Sagner, Drogerie

in Kemberg.

in Kemberg.

in Kemberg.

in Kemberg.